



# Pressemitteilung

05.11.2021

## **CeresAward 2021: Thomas Karle aus Kupferzell in Baden-Württemberg Deutschlands bester Energielandwirt**

Berlin, 9. November 2021 – Beim diesjährigen *CeresAward* ist Thomas Karle aus Kupferzell in Baden-Württemberg bester Energielandwirt geworden. *agrarheute*, die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*, verlieh ihm heute den Sieg im Rahmen der festlichen Gala „*Nacht der Landwirtschaft*“ in Berlin.

Karle hat die Juroren der Kategorie Energielandwirt im *CeresAward* mit seiner Begeisterung für Erneuerbare Energien und sein Engagement für die Gesellschaft überzeugt, begründen die Juroren ihre Entscheidung. Der Landwirt hat das erste Bioenergiedorf Nord-Württembergs mitbegründet. 98 Prozent der Einwohner von Füßbach sind an sein Nahwärmenetz angeschlossen. Zudem ist er Mitbegründer und Vorstandsvorsitzender des Vereins eFüßle e.V. (e-Carsharing im Bioenergiedorf Füßbach). Auch wirtschaftlich steht er auf soliden Beinen. Wichtig ist ihm zudem, nachhaltig, umweltschonend und transparent zu arbeiten. Juroren in dieser Kategorie sind Nicolette Emmerich von *agrarheute*, Dr. Matthias Baum von der R+V Versicherung und Bettina Bischof von der Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

„Auf meinem Betrieb versuche ich in hohem Maß die Produktion von Gütern wie Getreide, Strom, Wärme und Dünger in allen Bereichen nachhaltig, rücksichtsvoll und im Dialog mit der Gesellschaft umzusetzen. Hierzu gehören mitunter die Gründung eines Bioenergiedorfs, eines e-Carsharing-Modells, eines Blühpatenprojekts und Betriebsführungen“, beschreibt Landwirt Thomas Karle sein Betriebskonzept. Drei große, grüne und halbrunde Kugeln ragen in Kupferzell in den Himmel – die Kuppeln der Biogasanlage von Thomas Karle. Gefüttert wird die Anlage überwiegend mit pflanzlichen Reststoffen, wie Gemüsereste, Gülle, Mist,

Maisstroh etc. Die Abwärme dient zu 100 Prozent einem Nahwärmenetz, einer Getreide- und einer Gärprodukttrocknung. Das getrocknete Gärprodukt verarbeitet der Landwirt anschließend zum Naturdünger NADU. Sein neuestes Projekt „Agriplus Hohenlohe“ widmet sich der innovativen Nährstoffrückgewinnung. Dabei werden die Reste aus der Gärung in Phosphor-, Stickstoff- und Kalidünger umgewandelt – ein bisher einmaliges Projekt.

Simon Michel-Berger, Chefredakteur *agrarheute* und Juror in der Kategorie Geschäftsidee und bei der Wahl des Gesamtsiegers, des Landwirts des Jahres, gratuliert allen Kategoriengewinnern „sehr herzlich. Die Ceres-Landwirte zeigen, wie man den eigenen Betrieb auch in scheinbar auswegloser Situation weiterentwickeln und zukunftsfest machen kann. Ihr Geheimnis sind die bäuerlichen Tugenden Hartnäckigkeit, Bodenständigkeit und unternehmerisches Denken.“, sagt er und weist darauf hin, dass die Anforderungen, die heutzutage an die Landwirtschaft gestellt werden, groß sind. „Diese Landwirtinnen und Landwirte packen aber an, stecken den Kopf nicht in den Sand und bringen auf schwierigen Wegen dennoch Großes hervor“, betont Michel-Berger.

Der *CeresAward*, der in diesem Jahr zum 8. Mal stattfindet, gilt als besonders hohe Auszeichnung in der deutschen Landwirtschaft und ist mit 10.000 Euro dotiert. Rund 200 Landwirte aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland haben sich in diesem Jahr dafür in den 10 Kategorien Ackerbauer, Energielandwirt, Biolandwirt, Junglandwirt, Rinderhalter, Schweinehalter, Geflügelhalter, Manager, Unternehmerin und Geschäftsidee beworben. Entscheidend für die Teilnahme waren nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. 30 von ihnen, drei je Kategorie, hatte die Jury anhand eines umfangreichen Bewertungssystems anschließend in die Shortlist gewählt und auf ihren Höfen beurteilt. Zusammengesetzt sind die Jurorenteams aus je einem *agrarheute*-Fachredakteur, einem Repräsentanten eines Fachverbandes sowie einem Vertreter des jeweiligen Kategoriensponsors. Auf der festlichen Gala „Nacht der Landwirtschaft“ hat *agrarheute* die 10 Kategoriensieger sowie den Gesamtsieger, *den Landwirt des Jahres*, verkündet und ausgezeichnet.

Mit Thomas Karle ins Finale in der Kategorie Energielandwirt geschafft haben es auch Josef Kneer aus Nordrhein-Westfalen und Hans Pfeffer aus Rheinland-Pfalz.

## Die 10 Kategoriensieger des CeresAwards im Überblick:

- Ackerbau: Jochen Buß aus Rheinland-Pfalz
- Energielandwirt: Thomas Karle aus Baden-Württemberg
- Biolandwirt: Bernhard Hänni aus Noflen in der Schweiz
- Junglandwirt: Johannes Müller aus Niedersachsen
- Rinderhalter: Paul Costello aus Brandenburg
- Schweinehalter: Tim Friedrichs aus Niedersachsen
- Geflügelhalter: Frank Vogler aus Bayern
- Manager: Christoph Leiders aus Nordrhein-Westfalen
- Unternehmerin: Maren Jänsch aus Niedersachsen
- Geschäftsidee: Markus Zott aus Bayern

Kostenfrei für Ihre Berichterstattung verwenden können Sie die Fotos anbei (© *agrarheute*).

Mehr über den *CeresAward* und die Sieger erfahren Sie unter:

[www.ceresaward.de/shortlist-2021/](http://www.ceresaward.de/shortlist-2021/)

<https://www.facebook.com/ceresaward.landwirtschaft>

<https://www.instagram.com/ceresaward2021/>

<https://www.agrarheute.com/land-leben/ceresaward-2021-diese-landwirtinnen-landwirte-finale-581731>

## Hintergrund

**Allgemein:** Entscheidend für den Sieg sind nicht Höchstleistungen auf dem Feld oder im Stall, sondern beste wirtschaftliche Ergebnisse bei gleichzeitiger Berücksichtigung bäuerlicher Unternehmertugenden wie Mut, Ideenreichtum und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Tier und Natur. Als Preisgeld winken dem Gesamtsieger 10.000 Euro für ein Projekt, das das Ansehen der Landwirtschaft in der Bevölkerung stärkt. Hauptsponsor DEUTZ-FAHR stiftet zudem 50 Einsatzstunden mit einem Schlepper aus der aktuellen Serie. Die Sieger der Einzelkategorien erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 Euro.

**Namenspatin für den CeresAward** ist Ceres, die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit, des Wachsens und Gedeihens. Diese Namenspatenschaft drückt aus, dass –

egal wie Landwirte heute ihre Betriebe ausrichten – die Grundlage für ihre Arbeit der Boden ist und sein Erhalt im Mittelpunkt verantwortungsvoller Bewirtschaftung steht.

**Initiator des CeresAward** ist *agrarheute*, einer der führenden überregionalen Fachtitel für Landwirte im deutschsprachigen Raum aus dem Hause *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag*.

**Ideelle Partner des CeresAward** sind: Agentur für Erneuerbare Energien, Bund der Deutschen Landjugend (BDL), Bundesverband Rind und Schwein e.V., Deutscher Bauernverband (DBV), Deutscher LandFrauenverband (dlv), Deutscher Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfung (DLQ) sowie Verband der Landwirtschaftskammern (VLK).

**Sponsoren des CeresAward** sind der Landtechnikhersteller DEUTZ-FAHR (Hauptsponsor), Alltech (Kategorie Sponsor Rinderhalter), Corteva Agriscience (Kategorie Sponsor Unternehmerin), Horsch (Kategorie Sponsor Ackerbauer), Mitas (Kategorie Sponsor Junglandwirt), die R+V Versicherung (Kategorie Sponsor Energielandwirt), respeggt group (Kategorie Sponsor Geflügelhalter), die Landwirtschaftliche Rentenbank (Kategorie Sponsor Manager), Trelleborg (Kategorie Sponsor Geschäftsidee) sowie Vion Food Group (Kategorie Sponsor Schweinehalter).

**Schirmherr des CeresAward** ist DBV-Präsident Joachim Rukwied.

### **Über agrarheute – die führende Informationsquelle zur deutschen Landwirtschaft**

*agrarheute* berichtet über alle relevanten landwirtschaftlichen Themen aus Politik und Gesellschaft, analysiert Märkte und entdeckt Trends. Die Fachredakteure vermitteln Wissen zu Management, Pflanzenbau, Technik und Tierhaltung. Neben *agrarheute.com*, dem wichtigsten Informationsportal zur Landwirtschaft in Deutschland, erscheint *agrarheute* auch als Monatszeitschrift und ist live zu erleben – unter anderem beim *CeresAward*, dem „Oscar“ der Landwirtschaft.

### **Über Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH**

*dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* gehört zu den Top-10 Fachverlagen in Deutschland. Rund 400 Mitarbeiter erwirtschaften mit mehr als 40 Print- und Online-Medien zu Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Landleben über 80 Mio. Euro Umsatz im Jahr. Damit ist *dlv* europaweit eines der erfolgreichsten Medienhäuser rund um die Themen Landwirtschaft und Natur. Das medienübergreifende Portfolio reicht von Fachzeitschriften und Special Interest Magazinen über Online-Portale, Online-Shops und mobile Apps bis hin zu Veranstaltungen und Marktforschung. Über das internationale Partner-Netzwerk ist *dlv Deutscher Landwirtschaftsverlag* unter dem Motto „think global, act local“ in insgesamt 20 Ländern Europas aktiv.